

STAATSARCHIV HAMBURG

213-13 Landgericht Hamburg -
Wiedergutmachung

21596


REGIS GmbH

Art.-Nr. 37500-HAM13
Archivmappe gemäß ISO 16245

Termine:

Wiedergutmachungsamt

beim Landgericht Hamburg

Rückerstattungsache

Haim Kadmon, Öffentlicher ~~Vermund~~
im Staate Israel (Administrator Gen...)
P. O. B. 12 54, Mitzpeh House, Jerusalem/Israel
im Namen von

Elisabeth Matzdorf N Antragsteller

Bevollmächtigter:

Vollmacht: Blatt d. A.

Erbschein: Blatt d. A.

gegen

Deutsches Reich

– Oberfinanzdirektion Hamburg –

Az.: 16 620 B.V. 457451 Antragsgegner

Objekt:

Betr. Rückerstattung: Versteigerungserlös

Entscheidungen: Blatt

Rücknahme

Wertfestsetzung: Blatt

Weggelegt 1963

– Aufzubewahren: – bis 1993

– dauernd –

A
Z 26493

21596

von rückerstattungsrechtlichen Geldansprüchen gegen
das Deutsche Reich und gleichgestellte Rechtsträger
Bundesrückerstattungsgesetz vom 19. Juli 1957
(Bundesgesetzbl. I S. 734)

A. PERSONALANGABEN

- 1) Antragsteller: Haim Kadmon, Oeffentlicher Vormund im Staate Israel
(Administrator General), P.O.B. 1254, Mitzpeh House, Jerusalem, Israel
im Namen der in der beigefuegten Liste Nr. 1 B angefuehrten Geschaedigten
bezw. ihrer Erben, auf Grund des Beschlusses des Bezirksgerichts Tel-Aviv-
Jaffo vom 18.XII.1958, A.Z. Nr. AG/58/1683 bis AG/58/3251.
Siehe beiliegenden Beschluss des Bezirksgerichts.
- 2) Die Geschaedigten: Siehe beiliegende Liste Nr. 1 B.

B. BESCHREIBUNG

DER VOM DEUTSCHEN REICH ODER GLEICHGESTELLTEN RECHTSTRAEGER ENTZOGENEN
FESTSTELLBAREN VERMOEGENSgegenSTAENDE:

Hausrat, Unzugsgut und andere Gegenstaende, die in Hamburg ein-
gelagert waren oder sich im Zuge der Versendung dort befanden.

Zur Beschreibung der Vermoegensgegenstaende wird auf die Angaben in den bei
der Oberfinanzdirektion Hamburg vorhandenen Vorsteigerungsakten Bezug genommen,
unter Verweis auf die in der anliegenden Liste in der Rubrik e) zu dem Namen des
jeweiligen Geschaedigten angefuehrten Seitenzahl dieser Akten. Der in der Liste
angefuehrte Versteigerungserloes soll zur Beschreibung der Vermoegensgueter helfen,
ohne dass damit der Wert des Anspruches beziffert wird.

D. DIE ENTZIEHUNGSVORGAENGE

Die Entziehung der oben unter B. beschriebenen feststellbaren Vermoegens-
gegenstaende wurden in Hamburg zwischen dem 30.1.1933 und dem 8.5.1945 durch das
Deutsche Reich, eine seiner Behoerden oder Beamten, bezw. eine NS-Landesbehoerde,
ihre Beamten oder Beauftragten, bezw. die NSDAP oder eine ihrer Gliederungen durch-
gefuehrt.

E. WEITERE ERLAEUTERUNGEN

Die vorliegende Anmeldung erfolgt in Ausfuehrung der Aufgaben, die dem An-
tragsteller als Abwesenheitspfleger von dem zustaendigen Bezirksgericht in Tel-
Aviv-Jaffo in dem unter A 1 genannten Gerichtsbeschluss auferlegt worden sind,
naemlich das Vermoegen der Genannten einzuziehen, zu erfassen und zu verwalten,
es zu verwerten und darueber entsprechend den Anweisungen des Bezirksgerichts Tel-
Aviv-Jaffo zu verfuegen.

Ueber einen Antrag, der von anderer Seite (etwa seitens des Geschaedigten,
eines Erben oder deren Bevollmaechtigten) auf Rückerstattung bezw. Entschaedi-
gung wegen der obenbezeichneten Vermoegensgegenstaende gestellt wurde, ist dem
Antragsteller nichts bekannt.

Der Antragsteller als Abwesenheitspfleger hat weder Rückerstattungs- noch
Entschaedigungsansprüche wegen der oben bezeichneten Vermoegensgegenstaende
geltend gemacht.

Im uebrigen wird Bezug genommen auf die bei der Oberfinanzdirektion Hamburg
befindlichen Versteigerungsakten aus den Jahren 1941 - 1943.

Ich versichere, die obige Erklärung nach bestem Wissen und Gewissen abgegeben
zu haben.

Jerusalem, Israel, den 23. Dezember 1958
Ministry of Justice
Administrator General L.S.

Unterschrift
gez. H Kadmon
(Haim Kadmon)

Administrator General

Oeffentlicher Vormund in Israel,
auf Grund des Beschlusses
des Bezirksgerichts Tel-Aviv-Jaffo
vom 18. Dezember 1958
A.Z. AG/58/1683
bis AG/58/3251.

Die Übermittlung der vorstehenden
Abschrift mit der zur vorliegenden
Ausfertigung beglaubige ich hiermit.
Stadthagen, den 2. Dezember 1960



Hoff
Antragsteller

21 733

a b c d e

1 - 964 pp.

965	Matziorf, Elisabeth	Andreas Huck	13.828,50	28
		30.3.42		

966 - 1.569 pp.

Die Richtigkeit der vorstehenden auszugsweisen Abschrift aus der dem Antrag des Haim Kadmon -Öffentlicher Vormund in Israel- vom 23.12.1958 beigefügten Sammelliste beglaubige ich hiermit.
 Stadthagen, den 2. Dezember 1960



M. Huck
 Angestellter

das Deutsche Reich,
 gesetzlich vertreten durch den Bundesminister der Finanzen,
 Verfahrensvertreterin Oberfinanzdirektion Hamburg,
 Hamburg 13, Harvestehuder Weg 14,

Antragsgegner,

wird das förmliche Rückerstattungsverfahren wegen Entziehung

von Unzugsgut -gem. Anmeldung vom 23. Dezember 1958,
Liste Nr. UG/1, ✓ Pos.Nr. 965 - ✓

eröffnet.

2. Der Rückerstattungsanspruch ist gem. Art. 53 Abs. 1 REG dem Antragsgegner durch Zustellung bekanntzugeben mit der Aufforderung, sich hierauf innerhalb von 2 Monaten zu erklären.

Beifügen an OPD: Anmeldung vom 23.12.1958.

3. Mitteilung von Ziffer 1) und 2) an Antragsteller.

4. Wieder vorlegen nach Eingang, spätestens 2 Monate nach Zustellung.

Ausgefertigt am 12. NOV. 1962 *30*
 Gelesen am
 Abgesandt am 15. NOV. 1962 *4*

Landgerichtsrat *[Signature]*

24/11

[Signature]

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

Hamburg 11, den **12. Nov. 1962**
Zippelhaus 5

Fernsprecher: 36 11 21/831

B3

Geschäfts-Nr. 2 26 493 ✓

V e r f ü g u n g

1. In der Rückerstattungssache

**Haim Kadmon, Öffentlicher Vorzund im
Staate Israel (Administrator General)
P.O.B. 12 54 Mitspeh House,
Jerusalem/Israel,**

in Namen von Elisabeth Matzdorf, ✓

Zustellungs-

Antragsteller,

Bevollmächtigte : **Israel Mission,
Köln-Ehrenfeld I, Subbelratherstr. 15,**

g e g e n

das Deutsche Reich,
gesetzlich vertreten durch den Bundesminister der Finanzen,
Verfahrensvertreterin Oberfinanzdirektion Hamburg,
Hamburg 13, Harvestehuder Weg 14,

Antragsgegner,

wird das förmliche Rückerstattungsverfahren wegen Entziehung

**von Umzugsgut -gen. Anmeldung vom 23. Dezember 1958,
Liste Nr. UG/1, ✓ Pos.Nr. 965 - ✓**

eröffnet.

2. Der Rückerstattungsanspruch ist gem. Art. 53 Abs. 1 REG dem
Antragsgegner durch Zustellung bekanntzugeben mit der Aufforderung,
sich hierauf innerhalb von 2 Monaten zu erklären.

Beifügen an OPD: Anmeldung vom 23.12.1958.

3. Mitteilung von Ziffer 1) und 2) an Antragsteller.

4. Wieder vorlegen nach Eingang, spätestens 2 Monate nach Zustellung.

Ausgefertigt am **12. NOV. 1962** ✓
Gelesen am
Abgesandt am **15. NOV. 1962**

Landgerichtsrat

STATE OF ISRAEL, MINISTRY OF JUSTICE
ADMINISTRATOR GENERAL, P.O.B. 1254, JERUSALEM

9 10

Wiedergutmachungsamt beim Landgericht
Hamburg, Zippelhaus 5,
H a m b u r g 11, Germany

Jerusalem, den 16.12.62
Unser A.Z.: H.R./1

Ihr Gesch.Z.: 26493 ✓

Ihr Schreiben vom 12.11.62

Name des Geschaedigten: Elisabeth Mutzelof ✓

Liste UG/1 ✓

Pos.No.: 965 ✓

Betrifft: Anmeldung vom 23.12.1958 von rueckerstattungsrecht-
lichen Anspruechen gegen das Deutsche Reich und gleich-
gestellte Rechtstraeger.

Landgericht Hamburg
Wiedergutmachung
Eing. X 2. JAN. 1963
m. Abschr. Anl. Akt.

Unsere Anmeldung kann als gegenstandslos angesehen werden.

Administrator General
i.A.

1. D. am AG z. K. [Signature]
2. Anträge

[Signature]
A. Ampel R.A.

H.R./P

32510

[Signature]
4. Jan. 1963